

2019: Zunahme des Kartenumsatzes um 23 Mrd. € (6,1%)

Der Kartenumsatz in Deutschland stieg 2019 um 23 Mrd. € auf 402 Mrd. €. Der Umsatz durchbrach damit erstmalig den Meilenstein von 400 Mrd. €. Vor 10 Jahren betrug der Umsatz noch 210 Mrd. €. Das Wachstum in Höhe von 6,1% kann als „leicht überdurchschnittlich“ bezeichnet werden. Die durchschnittliche Wachstumsrate (CAGR) der letzten 10 Jahren betrug 5,5%. Gemessen an der Anzahl der Kartentransaktionen war das Wachstum 2019 sogar zweistellig: + 11,8%. Die Karte wird zunehmend auch für Kleinbetragszahlungen eingesetzt.

Es handelt sich um Umsätze und Transaktionen, die in Deutschland vorwiegend mit Debit- und Kreditkarten in sämtlichen Branchen (nicht nur Einzelhandel) an physischen Ladenkassen und im Fernhandel getätigt wurden. Die Barabhebungen an Geldautomaten sind in diesen Zahlen nicht berücksichtigt.

Zu diesen Ergebnissen kommt die Unternehmensberatung PaySys Consultancy GmbH in ihrer jährlich herausgegebenen Kartenmarktstatistik Deutschland.

Es ist bemerkenswert, dass die Karten mit den internationalen Brands (Amex, Mastercard, Maestro, Visa, V PAY usw.) fast in gleicher Höhe wie die inländische Debitkarte girocard (inkl. ELV) zu diesem zusätzlichen Umsatz beigetragen haben: 11,1 bzw. 11,9 Mrd. €. Ohne Berücksichtigung des ELV-Umsatzes¹ verzeichnete das girocard-System 2019 zwar eine hohe Zunahme (+23,9 Mrd. €), aber fast 50% des Zuwachses erfolgten durch die Substitution der ELV-Transaktionen (minus 11,6 Mrd. €), die ebenfalls mit der girocard getätigt werden. Der bereits 2018 erfolgte starke Rückgang des ELV setzte sich 2019 ungebrems fort. Gegenüber 2017 hat das bis dahin erfolgreiche ELV um ein Drittel eingebüßt. Obwohl noch keine belastbaren Zahlen für 2020 vorliegen, ist die Vermutung berechtigt, dass auch die hohe Wachstumsrate des girocard-Umsatzes 2020 (+12%) durch die andauernde Substitution des ELV ausgelöst wurde.

Die europäische Regulierung der Interchange Fees (2015) führte in Deutschland insbesondere für Kreditkarten zu einer Senkung der Händlergebühren für die Kartenakzeptanz. Seitdem ist die jährliche Wachstumsrate des Kartenumsatzes mit den internationalen Brands wesentlich höher als die der nationalen Debitkarte, wie auch 2019: 7,8% bzw. 5%. Der Marktanteil mit der girocard (inkl. ELV) ist – gemessen am Umsatz – zwar mit 65,4% noch dominierend, aber längerfristig betrachtet, rückläufig. Vor 10 Jahren betrug der Marktanteil noch 69,1%.

Bedingt durch die zunehmende Kartenakzeptanz in Branchen mit niedrigen Durchschnittsbeträgen, das kontaktlose Zahlen und die Preissenkung für Benzin² ist der Durchschnittsbetrag einer Kartenzahlung

¹ ELV: Elektronisches Lastschriftverfahren (Transaktionen mit der girocard, die unterschriftsbasiert erfolgen und als Lastschrift vom Girokonto abgebucht werden.

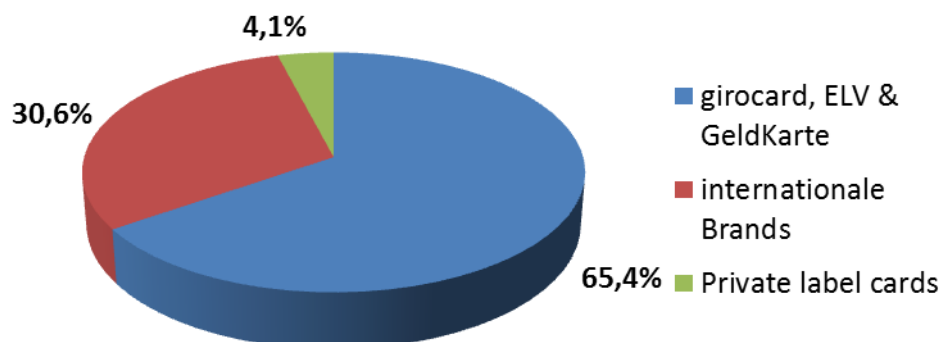
² Ca. 13% des Kartenumsatzes wurden 2019 in Deutschland an Tankstellen getätigt.

2019 um fast 2 Euro auf ca. 54 Euro gefallen. Vor 10 Jahren betrug der Durchschnittsbetrag noch ca. 63 Euro.

Ein wichtiger Treiber des Kartenumsatzes ist das jährliche Wachstum der Konsumausgaben. Die absoluten Zahlen sagen demnach noch nichts über die zunehmende Bedeutung der Kartenzahlung gegenüber konkurrierenden Zahlungsmitteln (wie Bargeld) aus. Gemessen an den Konsumausgaben die in Deutschland für Kartenzahlungen potentiell geeignet sind³, steigt der Anteil der Karten kontinuierlich und liegt 2019 bei 42,1% (2010: 31,1%). Die relative Bedeutung der Kartenzahlung nimmt demnach weiterhin zu.

Es ist rätselhaft, warum von dem 2019 in Deutschland 2019 getätigten zusätzlichen Kartenumsatz von 23 Mrd. € gemäß Bundesbankstatistik nur 3 (!) Mrd. € an inländischen POS-Terminals (inkl. ELV) gezählt werden.⁴ Da die Umsätze der girocard (inkl. ELV) in der Regel nahezu vollständig an inländischen Terminals getätigt werden, muss zumindest dieser zusätzliche Kartenumsatz (ca. 12 Mrd. €) an dieser Stelle seinen Niederschlag finden. Es ist davon auszugehen, dass diese Widersprüche in der Bundesbankstatistik demnächst bereinigt werden.

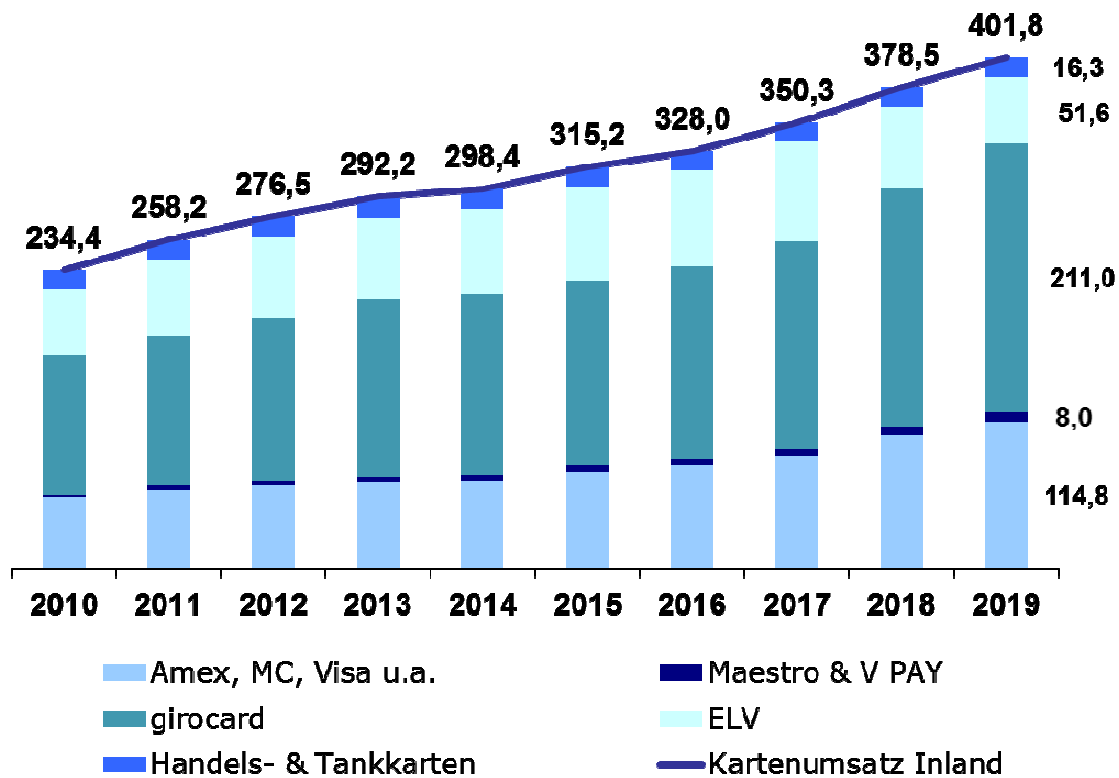
Graphiken:



**Marktanteile der Kartenzahlungsverfahren in Deutschland auf Umsatzbasis 2019
(ohne GAA-Transaktionen)**

³ Ohne Berücksichtigung der Ausgaben für Wohnung, Versorgung, Gesundheit, Bildung, Kfz-Kauf, Telekommunikation und Finanzdienstleistungen, die i.d. R. mittels Überweisung und Lastschrift getätigt werden.

⁴ Auf der Akzeptanzseite (Acquiring) registriert die Bundesbank im Kartengeschäft nur Zahlungen an physischen POS-Terminals (keine Fernzahlungen). Die Zunahme 2019 an inländischen Terminals beträgt lt. Bundesbank ca. 9 Mrd. € (ohne ELV). Gleichzeitig meldet die Statistik einen Rückgang des ELV-Umsatzes in Höhe von nur ca. 5,6 Mrd. €.



Kartenumsatz (ohne Bargeldbezug) in Deutschland 2010 - 2019 (Mrd. €)
(in- und ausländische Karteninhaber)

Die oben genannten Zahlen ergeben sich aus der von der Unternehmensberatung PaySys Consultancy im Februar 2021 veröffentlichten Kartenmarktstatistik Deutschland 2010 - 2019.

Ansprechpartner:

Dr. Hugo Godschalk
PaySys Consultancy GmbH
Im Uhrig 7
60433 Frankfurt
Tel.: +49 69 – 95 11 77 – 0
Email: hgodschalk@paysys.de
URL: www.paysys.de

PaySys Consultancy ist deutsches Mitglied der European Payments Consulting Association (EPCA);
URL: www.epca.de